

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Landkreis Saalekreis
Straße, Hausnummer: Domplatz 9
Postleitzahl (PLZ): 06217
Ort: Merseburg
Telefon: +49 3461 401144
E-Mail: sylke.buschmann@saalekreis.de
Internet-Adresse: <http://www.saalekreis.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: VST-260/2025/Wi

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
- mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

06217 Merseburg, Domplatz 9. Museum Merseburg

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Schloss Merseburg Schloss Merseburg

Museum Merseburg - Modernisierung elektronische Melde- und Überwachungsanlagen

Kurzbeschreibung Starkstromanlagen

-ca. 6 St Erweiterung von Abgängen in Bestandsverteilungen

-ca. 650m Kabel und Leitungen

-ca. 150 St Kabelhalterungen

-ca. 500m Installationskanal

-ca. 400 m Schlitze in Mauerwerk

-ca. 35 Brandschottungen

Kurzbeschreibung Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

-1 St Einbruchmeldeanlage (EMA) VdS C

-1 St Untereinbruchmeldeanlage

- ca. 19 St Kartenleser

- ca. 19 St Türmodule für EMA

- ca. 31 St Magnetkontakte für EMA

- ca. 10 St Riegelschaltkontakte

- ca. 19 St Sicherheitsschlösser mit Schlossriegel

- ca. 95 St Passiv-Infrarotmelder

- ca. 25 St Passiv-Infrarot-/ Mikrowellenmelder

- ca. 1 St Vitrinenüberwachung

- ca. 14 Intern-Sirenen

- ca. 1 St Opt./akustischer Aussen-Signalgeber

- ca. 20 Schachtschaltransponder

- ca. 1150 m FM-Installationskabel

- ca. 75 UP-Verteiler für EMA

- ca. 120 St Prüfung von bestehenden Kabelverbindungen

- ca. 35 FM- Verbindungsmuffen

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.04.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

31.08.2026

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=826374>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

26.01.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

30.08.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=826374>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

VOB/B

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

- ist in den Vergabeunterlagen enthalten -

*

Auf gesondertes Verlangen vorzulegen sind:

Unterlagen zur Bestätigung der Eigenerklärungen - siehe Vergabeunterlagen, Formblatt 216, Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen, Punkt 2.

Die Unterlagen sind vom Bieter innerhalb von 5 Werktagen über die Vergabeplattform vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage ist das Angebot gemäß § 8 Abs. 4 TVergG LSA von der Wertung auszuschließen.

*

Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro netto, für den Bieter der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister abfordern.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Weiterhin sind mit dem Angebot folgende Unterlagen einzureichen:
Eigenerklärungen über die Einhaltung der Verpflichtungen gemäß Tariftreue- und Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt (TVergG LSA):

--Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit (11 TVergG LSA)

--Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz (§ 14 Abs. 2 und 4 TVergG LSA)
(Die Erklärungen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.)

*

Darüberhinaus sind alle mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen in den Vergabeunterlagen, Formblatt 216, Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen, aufgelistet.

*

Sonstige Angaben:

Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens einschließlich der Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie eventueller Nachsendung von weiteren Unterlagen zum Verfahren erfolgt ausschließlich digital über die Vergabeplattform www.evergabe-online.de. Dies betrifft ebenso die Kommunikation zwischen den Unternehmen und der Vergabestelle in der Angebotsphase für das Stellen und Beantworten von Bieterfragen sowie für das Anfordern von weiteren Unterlagen sowie Aufklärungsaufforderungen durch die Vergabestelle in der Auswertungsphase.
Hinweis:

Die Unternehmen verwenden bei Bieterfragen und beim Hochladen von elektronischen Angeboten das Dienstprogramm der eVergabe-Plattform für Unternehmen, AnAWeb. Es liegt in alleiniger Verantwortung des Bewerbers/Bieters, sich während des Vergabeverfahrens über Bieterinformationen, eventuelle Aktualisierungen der Vergabeunterlagen sowie Anfragen/Informationen der Vergabestelle auf dem Laufenden zu halten.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Nachprüfungsstelle
Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale)
sowie

3. Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale).

Bitte beachten Sie für die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrages bei der Vergabekammer die Voraussetzungen des § 19 Abs. 4 TVergG LSA.